



LEHRGANG

STERBEN AM LEBENSANFANG

FÜR THERAPEUTISCHE UND BERATENDE FACH-
PERSONEN IN DER BEGLEITUNG VON ELTERN,
DIE UM EIN FRÜHVERSTORBENES KIND TRAUERN

NEUES
ANGEBOT

kindsverlust.ch



STERBEN AM LEBENSANFANG

Die Begleitung von Eltern von frühverstorbenen Kindern wird von therapeutischen und beratenden Fachpersonen als herausfordernd erlebt und kann mit Berührungängsten verbunden sein.

Durch die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit Selbsterfahrung, Reflexion, Supervision und Fallbeispielen aus der Praxis, befähigt der praxisorientierte Lehrgang Therapeut:innen und Beratende zur professionellen Begleitung trauernder Eltern.

AUSRICHTUNG UND ZIELGRUPPE

Der Lehrgang mit Zertifikatsabschluss richtet sich primär an Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Psychiater:innen und weitere Fachpersonen aus dem beratenden Umfeld, die in ihrer Arbeit trauernde Eltern nach dem Verlust ihres Kindes in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in der ersten Lebenszeit begleiten.

Weitere angesprochene Berufsgruppen sind: Gynäkolog:innen, Kinderärzt:innen, Sozialarbeiter:innen, Hebammen, Pflegefachpersonen sowie Fachpersonen aus den Bereichen Seelsorge, Trauerbegleitung und Therapie.

INHALT UND AUFBAU

9 Präsenz-Kurstage (3 Module à je 3 Tage) sowie Supervision online (3h)

Modul 1: Begleitung in existenzieller Krise (Orientierung)

Geburtshilfliches Wissen, verschiedene Formen von Kindsverlust, Kontinuum Elternschaft, Akutbegleitung und Stabilisierung, ethische Fragestellungen und Pränataldiagnostik, Begleitung im Entscheidungsfindungsprozess, pädiatrische Palliative Care, Selbstfürsorge der Fachperson.

Modul 2: Eltern eines verstorbenen Kindes sein (Verstehen)

Traueransatz nach Roland Kachler, komplizierter Trauerverlauf, Umgang mit Schuld und Scham, systemische Auswirkungen eines frühen Kindsverlustes.

Modul 3: Weiterleben in Verbundenheit mit dem verstorbenen Kind (Neuorientierung)

Abwehr- und Vermeidungsverhalten, Auseinandersetzung mit dem Trauma und Trauma-integration, Kinderwunsch/Folgeschwangerschaft, kulturelle und religiöse Unterschiede, Kindsverlust im Kontext von Migration und Flucht, Rituale und Spiritualität, Körperarbeit.

Supervision nach Abschluss der drei Module:

Reflexion und Fallbesprechung in Kleingruppen.

REFERENT:INNEN

Silke Brunner, B.Sc. Psychologin mit Schwerpunkt Kindsverlust sowie Begleitung von Patient:innen einer Krebserkrankung, Trauerbegleitung, CAS in Ressourcenorientierter Beratung, Yoga-, Pilates- und Achtsamkeitslehrerin, CAS Personal Health Coach, Dipl. Betriebswirtin mit Schwerpunkt Markt- und Konsumentenpsychologie, ehemalige Spitzentriathletin, betroffene Mutter, Basel

Mirjam Jost, lic.phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, kognitive Verhaltenstherapeutin mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche (AVK), Burgdorf

Roland Kachler, Dipl. Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (EZI), Systemischer Paar- und Sexualtherapeut, Transaktionsanalytiker CTA-P, Trauertherapeut und Autor, Remseck-Aldingen (DE)

Nadine Laub, M.Sc., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Integrative Körperpsychotherapie IBP, Gründerin und organisatorische Leitung des Zentrums für integrative Therapie, Ausbildungsleiterin und Dozentin in der Psychotherapeutischen Weiterbildung am Institut für Integrative Körperpsychotherapie IBP, Leitende Psychologin der Mind Body Medicine am Institut für komplementäre und integrative Medizin (USZ), Zürich

Barbara Nietlispach, Dr. med., Chefärztin Gynäkologie/Geburtshilfe und Klinikleiterin Spital Oberwallis, Visp

Jürg Streuli, PD Dr. med., Dr. sc. med., MAS, Co-Leiter des pädiatrischen Palliative Care Teams und des Ethikprogramms (PPC), Ostschweizer Kinderspital, Pädiatrische Praxis (kinderpraxis-papillon.ch) mit Fokus auf komplexe chronische Erkrankungen, Geschäftsführer des Interdisziplinären Instituts für Ethik im Gesundheitswesen der Stiftung Dialog Ethik, St. Gallen

Sabine Tanner, Dr. lic.phil., Medizinethikerin, Psychologin, Kursleiterin zu Self-Boundary Awareness Training, Riehen

Maria Zemp, Körperpsychotherapeutin (HP), Traumafachberaterin (HP), Supervisorin, Dozentin u.a. für medica mondiale und den deutschen Hebammenverband, Bad-Münstereifel (DE)

Eva Zumbühl, B.Sc. Hebamme und Pflegefachfrau KJFF, Fachmitarbeiterin Projekte und Beraterin Fachstelle kindsverlust.ch, Bern

SUPERVISION

Swantje Brüscheweiler-Burger, lic.phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Transaktionsanalytikerin CTA-P, Zertifizierte Hypnose-therapeutin (SIMH), betroffene Mutter, Basel

DATEN UND ORTE

Modul 1	20. / 21. / 22. März 2025	Zürich
Modul 2	8. / 9. / 10. Mai 2025	Bern
Modul 3	21. / 22. / 23. August 2025	Zürich
Supervision	6. November 2025 22. Januar 2026	online

Die Präsenzkurse finden jeweils in Bahnhofsnahe statt.

KOSTEN

CHF 3'750.– für Mitglieder

CHF 3'840.– für Nicht-Mitglieder

ZERTIFIZIERUNGEN

Nach Absolvierung des ganzen Lehrganges erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.
Der Lehrgang berechtigt zu Weiterbildungs-Credits und ist zertifiziert von:



Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen
Fédération Suisse des Psychologues
Federazione Svizzera delle Psicologhe e degli Psicologi



Weitere Zertifizierungen sind in Bearbeitung.

Weitere Informationen und Anmeldung



Online auf kindsverlust.ch
Die Anzahl Teilnehmende ist
begrenzt auf 25 Personen.
Anmeldeschluss: 01.12.2024

Kontakt

Weitere Fragen beantworten
wir Ihnen gerne unter
fachstelle@kindsverlust.ch
oder +41 31 333 33 60.

Fachstelle Kindsverlust während Schwangerschaft, Geburt und erster Lebenszeit

Belpstrasse 24 | 3007 Bern | Telefon 031 333 33 60 | IBAN CH19 0900 0000 3070 8075 5
fachstelle@kindsverlust.ch | www.kindsverlust.ch